

# Pressedienst

21.04.2025

***Auf den Fotos: Eindrücke der Gala für das Ehrenamt 2026. Quelle: Stadt Dorsten***

## **Gala für das Ehrenamt 2026**

Bewegender Abend mit Ehrungen, jungem Engagement und vielfältigem Bühnenprogramm. Walter Stüer wird für sein Lebenswerk ausgezeichnet

Es war ein Abend, der lange nachhallen wird. Rund 700 Gäste füllten am Freitagabend (17. April 2026) die Aula der St. Ursula Realschule und erlebten eine Gala, die nicht nur Ehrungen bereithielt, sondern vor allem eines zeigte: wie viel Herz, Zeit und Leidenschaft Menschen in Dorsten für andere einsetzen.

Schon der Auftakt sorgte für Gänsehautmomente. Mit kraftvollen Klängen eröffneten die Alphornbläser der Üfter Jagdhornbläser den Abend – ein furioser Start, der sofort die besondere Atmosphäre dieses Abends spürbar machte. Doch was dann folgte, überraschte und berührte gleichermaßen: Mit einem Gokart fuhren Max Zeidler, Lennard Bücken und Endrick Bücken auf die Bühne. Die drei Jugendlichen engagieren sich in ihrer Freizeit im Stadtteil Hardt und sammeln dort Müll – aus Überzeugung für den Umweltschutz. Der Applaus im Saal war überwältigend und machte deutlich: Engagement kennt kein Alter.

Bürgermeister Tobias Stockhoff begrüßte neben zahlreichen Gästen auch Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung, darunter den ersten stellvertretenden Bürgermeister Jan Heppner, den zweiten stellvertretenden Bürgermeister Julian Fragemann sowie den Bundestagsabgeordneten Nicklas Kappe. Ebenfalls anwesend waren die Erste Beigeordnete Nina Laubenthal und Stadtbaurat Holger Lohse.

Der Abend lebte von seiner Vielfalt: Musik, Show und bewegende Geschichten wechselten sich ab. Die Band „besthoff4“ begeisterte mit energiegeladenen Songs, während Mentalmagier Timothy Kahler das Publikum mit seiner Show zum Staunen brachte. Spätestens nach der Pause wurde es dann richtig laut: Die Breaker der Tanzschule Höfken rissen die Gäste mit ihrer Performance von den Sitzen.

Im Mittelpunkt standen jedoch die Menschen, die sich Tag für Tag für andere einsetzen.

Der emotionalste Moment des Abends gehörte Walter Stüer, der für sein Lebenswerk ausgezeichnet wurde. Seit Jahrzehnten engagiert er sich mit außergewöhnlicher Kontinuität im Vereins- und Gemeindeleben – als Mitgründer und langjähriger Stammesvorstand der Pfadfinder St. Johannes, im kirchlichen Leben sowie in der Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und hilfsbedürftigen Menschen. In einer bewegenden, persönlichen und zugleich humorvollen Laudatio beschrieb Petra

Küper ihn als „still, verlässlich und zutiefst menschlich“. Sein Lebensmotto: „Gemeinsam Glauben leben.“ Ehrenamt sei für ihn keine Aufgabe, sondern eine Haltung.

Als der 87-Jährige selbst das Wort ergriff, wurde es noch einmal ganz still im Saal. Sichtlich bewegt erinnerte er an seine verstorbene Frau Walburga, die ihn stets unterstützt hat und ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre. Seine Worte gingen unter die Haut: „Nicht ich, sondern wir haben das gemacht.“

Auch die weiteren Geehrten zeigten eindrucksvoll, wie vielfältig Ehrenamt sein kann. Udo Abels, Irmgard Kleine-Vorholt und Dietmar Steuer wurden von Bürgermeister Stockhoff vorgestellt und von Moderator Michael Maiß persönlich interviewt.

Udo Abels, treibende Kraft des Vätertreffs Dorsten und Initiator zahlreicher Familienaktionen – unter anderem zur Aufwertung des Spielplatzes am Friedensplatz –, sprach mit Leidenschaft über sein Engagement: „Das ist für mich eine Herzenssache – und solange es geht, ziehen wir das durch!“

Irmgard Kleine-Vorholt, die seit Jahrzehnten das Gemeinschaftsleben in Lembeck prägt – unter anderem in der Kolpingfamilie, der kfd und bei zahlreichen Veranstaltungen –, erzählte, dass ihr das Ehrenamt „quasi in die Wiege gelegt“ worden sei: „Ganz ohne Ehrenamt wird es nicht gehen.“

Dietmar Steuer, der sich intensiv in der Quartiersarbeit in Hervest engagiert, Begegnungsformate wie den Ellerbruchtreff begleitet und sich im Verein „Dorsten dank(t) dir e. V.“ sowie im Bürgerpark Maria Lindenhof einbringt, brachte es auf den Punkt: „Gemeinsam mit vielen für andere etwas zu tun – das ist einfach fantastisch.“

Tobias Stockhoff nutzte die Gelegenheit auch, um den Familien der Engagierten zu danken: Ohne ihren Rückhalt sei ein solches Engagement oft gar nicht möglich.

Ein besonderer Höhepunkt war erneut die Kategorie „Junges Engagement“. Bevor die Abstimmung begann, stellte die Agentur Filmorbit ihre Arbeit vor. Sarah Wieck und Niklas Michalik hatten die beeindruckenden Videos der Nominierten produziert. Sarah Wieck sagte: „Man denkt irgendwann, man hat alles schon gesehen – aber beim jungen Engagement in Dorsten hatte ich dieses Gefühl auch beim vierten Dreh nicht.“

Die Spannung im Saal war greifbar, als das Publikum über die Platzierungen abstimmte. Zuvor war deutlich geworden, wie vielfältig sich junge Menschen engagieren: Hanna Franziska Overbeck bringt sich seit Jahren intensiv bei der DLRG ein, übernimmt Verantwortung im Vorstand, wirkt im Wasserrettungsdienst mit und gibt ihr Wissen in Schwimmkursen weiter. Die Gruppe um Niklas Meise, Michel Gerling sowie Lasse und Mats Krajewski engagiert sich im Heimatverein Deuten mit großem Einsatz im Naturschutz sowie bei praktischen Arbeiten und Veranstaltungen. Isha Falak Sahi überzeugt durch ihr vielseitiges Engagement in Schule, Sport und Bildungsprojekten, unter anderem in der Schülerversretung und in der Nachhilfe.

Das Ergebnis war denkbar knapp: Die Gruppe um Niklas Meise, Michel Gerling sowie Lasse und Mats Krajewski gewann mit 37,2 Prozent. Hanna Franziska Overbeck erhielt 32,4 Prozent, Isha Falak Sahi 30,4 Prozent. Moderator Michael Maiß brachte es treffend auf den Punkt: „Für uns seid ihr heute Abend alle Gewinner.“

Die Siegergruppe durfte sich über 750 Euro für gemeinnützige Projekte freuen, Hanna Overbeck über 500 Euro und Isha Falak Sahi über 250 Euro. Zusätzlich kündigten Christiane Timmer von der Sparkasse Vest Recklinghausen und Anja von Garrel von Coca-Cola weitere Unterstützung an.

Erstmals wurde der Preis für junges Engagement von der RWW präsentiert. Geschäftsführerin Simone Ehlen betonte die zentrale Bedeutung des Ehrenamts: „Ehrenamt ist kein Extra – es ist das Fundament einer funktionierenden Stadtgesellschaft. Was hier in Dorsten geleistet wird, verdient nicht nur Applaus, sondern echte Unterstützung.“

Auch die weiteren Partner der Gala nutzten die Bühne, um ihr Engagement zu unterstreichen. Für Hauptsponsor Westenergie stellte Kommunalmanager Markus Droste Projekte vor, während Uwe Schniederjan und Christiane Timmer das Engagement der Sparkasse hervorhoben. Anja von Garrel (Coca-Cola), Alexander Höll (Stiftsquelle) sowie Ludwig Minnebusch und Claudia Michel für den Verein „Sag JA! zu Dorsten“ machten deutlich, wie wichtig die Zusammenarbeit für das Gemeinwohl ist.

Am Ende blieb vor allem ein Gefühl: Dankbarkeit. Für Menschen, die anpacken. Für Menschen, die verbinden. Für Menschen, die Dorsten zu dem machen, was es ist.